

Beschlussvorlage 01/2021/0254

Amt / Fachbereich	Datum
Sozialamt	08.09.2021

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie, Senioren und Integration	08.09.2021		Ö
Verwaltungsausschuss			N

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Amt für Finanzen und Liegenschaften

Niedrigschwellige, aufsuchende Beratung des Diakonischen Werkes in Stadt und Landkreis Osnabrück in der städtischen Notunterkunft Melle

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Melle kooperiert auf Basis der Konzeption zur „Niedrigschwelligen, aufsuchenden Beratung in der städtischen Notunterkunft Melle vom 01. Juli 2021“ mit der Diakonische Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die anliegende Kooperationsvereinbarung zu unterzeichnen.
2. Für das Jahr 2021 greift die bereits bestehende Vereinbarung mit einem Umfang von fünf Wochenstunden. Mit der Eröffnung der geplanten Übergangslösung mit Wohnraum-Containern wird das Stundenkontingent um weitere fünf Wochenstunden erhöht. Die Stundenerhöhung steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Mittel in einem Nachtragshaushalt.
3. Die Kooperationsvereinbarung ist spätestens nach 24 Monaten im Hinblick auf ihre Wirkung zu evaluieren. Über die Ergebnisse ist im zuständigen Fachausschuss zu informieren.

Strategisches Ziel	2. Wir gestalten den demografischen und gesellschaftlichen Wandel
Handlungsschwerpunkt(e)	2.1 Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken 2.3 Notwendige Bedarfe für Unterstützungsangebote definieren und umsetzen.
Ergebnisse, Wirkung <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Verbesserung/Milderung und/oder Stabilisierung der besonderen Lebenssituation der Bewohner.
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Die Lebenssituation der Bewohner durch zuverlässige und vertraute Ansprechpartner stabilisieren. Die Personen in die Gesellschaft durch eigene Wohnung, Arbeit, Gesundheit und soziale Kontakte zurückzuführen.
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Der Finanzierungsanteil der Stadt Melle erhöht sich ab dem Jahr 2022 von bislang 25% auf künftig 100%. Das jährliche Finanzvolumen erhöht sich ab dem Jahr 2022 von rd. 2.800 Euro auf rd. 28.200 Euro.

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Im Oktober 2006 startete ein gemeinsames Projekt des Diakonischen Werkes, der Diakonie-Stiftung und der Stadt Melle zur niedrigschwelligen Betreuung der Wohnungslosen in der Neuenkirchener Str. 44. Im Jahr 2007 und in den zwei Folgejahren wurden für das niedrigschwellige Hilfsangebot jeweils 6.000 Euro bereitgestellt.

Das Projekt wurde 2018 wieder aufgegriffen und das Diakonische Werk legte eine Projektskizze mit einem neuen Konzept für die künftige niedrigschwellige, aufsuchende Beratung in der städtischen Notunterkunft Neuenkirchener Str. 44 vor. Die Betreuung sah einen Stundenumfang von 5 Wochenstunden vor. Der Sozialausschuss stimmte dem Projekt in seiner Sitzung am 20.11.2018 zu. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der freiwilligen Wohlfahrtspflege der Stadt Melle und des Siechenfonds.

Am 16.03.2021 brach in der Notunterkunft für Obdachlose an der Neuenkirchener Straße 44 in Melle–Mitte ein Feuer aus. In Folge dessen ist eine Nutzung des Objektes bis auf weiteres nicht mehr möglich. Die Bewohner der städtischen Notunterkunft wurden bis zum Zeitpunkt des Brandes durch die ambulante Wohnungslosenhilfe der Diakonie im Rahmen des seinerzeit neu geschaffenen Konzepts einer niedrigschwelligen, aufsuchenden Beratung betreut. Dieses Betreuungsangebot besteht für die Bewohner auch weiterhin, obwohl sie in anderen Gebäuden untergebracht wurden.

Das Betreuungsangebot bietet eine Unterstützung in einer besonderen Lebenssituation. Ziel ist es, die Bewohner in das reguläre System der Sozial- und Gesundheitshilfe einzubinden. In Kooperation der Fachkräfte aus dem Sozial- und Gesundheitssystem und den Bewohnern soll eine Verbesserung der Situation erreicht werden. Mittels einer eigenen Wohnung, einem sicheren Einkommen, einer stabilen Gesundheit und sozialer Kontakte wird angestrebt, die Person in die Gesellschaft zu (re-)inkludieren.

Die Lebenssituation der Bewohner soll sich durch zuverlässige und vertraute Ansprechpartner stabilisieren. Schwierigkeiten und Probleme, die zu einem Leben auf der Straße führen, können so umgehend bearbeitet werden. Durch die gute Vernetzung der ambulanten Wohnungslosenhilfe können die Sozialarbeiter*innen auf ein breites, existierendes Netzwerk von sozialen und psychosozialen Angeboten zurückgreifen. Die bisherigen Aufgaben umfassten die Beratung und persönliche Unterstützung, Erhalt und Beschaffung von Wohnraum, Unterstützung beim Aufbau sozialer Kontakte, Gesundheitsförderung und weitere Maßnahmen wie begleitende Tätigkeiten bei Behördengängen, sozialen Fachdiensten, Schuldenregulierung.

Auf Grund sich verändernder Rahmenbedingungen und der Ereignisse in der jüngsten Zeit wurde in verschiedenen Gremiensitzungen (Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie, Senioren und Integration sowie Verwaltungsausschuss) die politische Forderung erhoben, dass die Verwaltung insbesondere im Zusammenhang mit der einzurichtenden Übergangslösung ein erweitertes Betreuungskonzept erarbeiten soll. Dabei stand insbesondere eine deutliche Anhebung des Betreuungsumfanges im Vordergrund.

Damit die Bewohner in der neu zu errichtenden Wohncontaineranlage (Übergangslösung) in ihrer besonderen Lebenssituation nicht alleine gelassen werden und um möglichen Eskalationen vorzubeugen, soll ab 2022 im Rahmen der beigefügten Projektskizze ein Kooperationsvertrag mit der Diakonie - Ambulante Wohnungslosenhilfe - geschlossen werden. Der Stundenumfang der Betreuungsarbeit soll laut Kooperationsvertrag mit Eröffnung der geplanten Übergangslösung von aktuell fünf auf zehn Stunden angehoben werden.

Der künftige Betreuungsumfang stellt einen Kompromiss zwischen dem wirklich Notwendigen und dem tatsächlich Machbaren an personellen und finanziellen Ressourcen dar.

Finanzierung:

Bisheriger Finanzierungsplan:

50%	Diakoniestiftung Hannover	5.417,95 Euro
25%	Anteilsfinanzierung Stadt Melle	2.708,98 Euro
25%	Anteilsfinanzierung Siechenfond	2.708,98 Euro
Gesamtsumme		10.835,91 Euro

Die Diakonie hat in den Gesprächen deutlich gemacht, dass die bisherige Finanzierung auch im Hinblick auf die Einbindung von Ressourcen aus dem Netzwerk von sozialen und psychosozialen Angeboten nicht mehr auskömmlich ist. Gleichzeitig wird ab dem Jahr 2022 die finanzielle Beteiligung der Diakoniestiftung Hannover entfallen.

Die **Gesamtkosten** unter Berücksichtigung der im Konzept zu Grunde gelegten zehn Wochenstunden Beratung belaufen sich **ab** dem Jahr **2022** auf rd. **28.200 Euro**.

Damit erhöht sich der Finanzierungsanteil der Stadt Melle ab dem Jahr 2022 für diese letztendlich freiwillige Aufgabe um rd. 25.500 Euro und wird die künftigen Haushalte entsprechend belasten. Bislang stehen hierfür keine Mittel im Haushaltsplan 2021/2022 zur Verfügung, so dass diese Mittel ggf. im Rahmen eines Nachtragshaushaltes berücksichtigt werden müssten.

Ob und ggf. in welcher Höhe sich der Siechenfond auch künftig an den Kosten des Kooperationsvertrages beteiligt, konnte noch nicht abschließend geklärt werden. Der finanzielle Anteil der Stadt Melle könnte dann entsprechend reduziert werden.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e): 311-09 Verwaltung der Sozialhilfe HSP 2.1 Gesellschaftlichen Zusammenhalt erhalten und stärken HSP 2.3 Zielgruppenspezifische Unterstützungsangebote definieren und umsetzen LB 2 Wir pflegen ein familienorientiertes und solidarisches Miteinander Z 2 Wir gestalten den demografischen und gesellschaftlichen Wandel	
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	<u>2.06 Transferaufwendungen</u> Niedrigschwellige aufsuchende Beratung Plan: 2.800,00 € Verfügbar: 2.800,00 €
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	-
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	Aufwendungen i. H. v. 28.200 € für diesen Zweck sind bisher noch nicht in der Haushaltsplanung ab 2022 berücksichtigt.